

Was lange währt, ist endlich weg

Von 2010 bis 2012 hat das NiHK im Rahmen des DFG-Schwerpunktprogrammes 1400 "Frühe Monumentalität und soziale Differenzierung" Ausgrabungen an der trichterbecherzeitlichen Siedlung von Lavenstedt durchgeführt. Die Funde wurden dann in der [Dissertation](#) von [Moritz Mennenga](#) vorgelegt und die Keramik durch [Katrin Struckmeyer](#) detailliert untersucht. Nach zehn Jahren haben die Funde nun die Reise von Wilhelmshaven zurück in den Landkreis Rotenburg (Wümme) genommen und wurden der Kreisarchäologie übergeben. Zusammen mit einigen Funden der Altgrabung kamen sieben Paletten zusammen, die auf einem LKW verzurrt wurden.



Bohrkartierung am Moor
Es geht wieder los - Beginn der Grabungssaison
Von Burgen, Keramik und Topfchronologie
Neue Untersuchungen in der Bogsumbung auf Röhr
Dokumentation der Holzernen Artefakte aus Körpergrabern des Früheufes an der Fallward
Langjährige Mitarbeiterin des NiHK verabschiedet sich in den Ruhestand
Mit SNIFF AUV und Forschungslast
Frühe Burgen werden sich klar
Mit schwerem Gerät in die Tiefe
Neue Bibliothekarin gesucht - und gefunden!
Ausgrabungen zu Ende der Jahressaft
Ruhestand vs. Corona
Textarchäologische Untersuchungen am Grab des so genannten „Bogenschnitzers“
Aufbau eines Archivs für Botanische Makroreste
Sargin Schlotfeldt verteidigt ihre Dissertation zum Ufermarkt von Elbereth
Altes Metall im neuen Glanz
SKN Band 43 erschienen!
GeoSone - Ein Plus zur Darstellung von Bohrprofilen
Praktikumsplatz in der archäologischen Restaurierungswerkstatt zu Poeschen
Was lange währt, ist endlich weg
Steinzeitliche Keramik unter dem Mikroskop
Archiv "Aktuelles"

[Deutsch](#) [English](#)

Running with [TYPO3](#) and [Bootstrap Package](#).